

Protokoll zur 64. öffentlichen Sitzung des Beirates Billstedt/Horn

11. Dezember 2023 | 18.00 - 20.00 Uhr

Kultur Palast Billstedt | Öjendorfer Weg 30a

Moderation:

Dieter Rönfeldt (Beiratsvorsitz) und Jochen Schindlbeck (Beiratsvorsitz)

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Anmerkungen zum Protokoll der 63. Sitzung

TOP 2 Verfügungsfonds Billstedt-Horn

- **Aktuelle Anträge: Vorstellung und Votum**

Wolfdietrich Thürnagel, AG Verfügungsfonds

TOP 3 Aktuelle Informationen aus der Stadtteilentwicklung

- **Stand und Planung einzelner Projekte**
- **Verschiedenes**

Ursula Groß, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Abteilungsleiterin Integrierte Stadtteilentwicklung

TOP 4 Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde

BEIRAT BILLSTEDT/HORN

1. Begrüßung und Anmerkungen zum Protokoll der 63. Sitzung

Herr **Rönfeldt** (Beiratsvorsitzender) begrüßt die Beiratsmitglieder sowie die Gäste zur Sitzung und präsentiert die Tagesordnung.

Ohne weitere Anmerkungen der Teilnehmenden wird das Protokoll der 63. Sitzung verabschiedet.

Herr **Rönfeldt** stellt die Gäste und die Tagesordnung vor.

Frau **Groß** (Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Abteilungsleiterin Integrierte Stadtteilentwicklung) stellt ihren neuen Kollegen Herrn **Brinkmann** vor, der als Nachfolger von Frau Gernert das Team im Bezirksamt Hamburg-Mitte seit Anfang November 2023 verstärkt.

2. Verfügungsfonds Billstedt-Horn

Vorstellung Anträge und Votum

Herr **Thürnagel** (AG Verfügungsfonds) stellt die eingegangenen Anträge 15/2023 bis 20/2023 und Empfehlungen der AG Verfügungsfonds sowie einen weiteren, kurzfristig eingegangenen Antrag (21/2023) vor. Für 2023 ist ein Budget von 9.059,40 Euro verbleibend. Die Empfehlungen der AG Verfügungsfonds sehen eine Mittelvergabe in Höhe von 6.961,37 Euro vor (ohne Antrag 21/2023).

15/2023 – Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr e.V. möchte eine neue Nebelmaschine zum Einüben von Einsätzen in dichtem Rauch anschaffen. Die Gesamtkosten betragen 549,95 Euro. Die Antragsstellenden verfügen über Eigen-/Drittmittel in der Höhe von 80,00 Euro. Somit werden 469,95 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt. Die AG empfiehlt eine Förderung in Höhe der beantragten Summe.

16/2023 – Die BilleBläser e.V. beantragen Mittel aus dem Verfügungsfonds, um neue Noten zu beschaffen und so ihr Repertoire zu erweitern. Die Gesamtkosten betragen 1.125,36 Euro. Die Antragstellenden verfügen über Eigen-/Drittmittel in der Höhe von 25,36 Euro. Somit werden 1.100,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt. Die AG empfiehlt eine Förderung in Höhe der beantragten Summe.

17/2023 – Die Geschichtswerkstatt Billstedt e.V. arbeitet gegenwärtig an einer umfassenden Stadtteilgeschichte Billstedt und benötigt u.a. für dieses Projekt ein neues Notebook mit entsprechender Schreibsoftware. Die Gesamtkosten betragen 800,00 Euro. Die Antragstellenden verfügen über keine Eigen-/Drittmittel. Somit werden 800,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt. Die AG empfiehlt eine Förderung in Höhe der beantragten Summe.

18/2023 – Die Sportvereinigung Billstedt-Horn von 1891 e.V. lehrt seit über sechs Jahren geflüchteten Frauen und Frauen mit Migrationshintergrund das Radfahren und möchte nun den eigenen Pool an Fahrrädern fachmännisch kontrollieren und zertifizieren lassen. Die Gesamtkosten der Kontrolle betragen 1.975,40 Euro. Die Antragstellenden verfügen über keine Eigen-/Drittmittel. Somit werden 1.975,40 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt. Die AG empfiehlt eine Förderung in Höhe der beantragten Summe.

19/2023 – Der Jugend Show-Musikkorps AHOY-Hamburg e.V. beantragt Gelder für die Neuanschaffung von drei Bassdrum-Instrumente. Die Gesamtkosten betragen 3.557,00 Euro. Die Antragstellenden verfügen über Eigen-/Drittmittel in der Höhe von 2.557,00 Euro. Somit werden 1.000,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt. Die AG empfiehlt eine Förderung in Höhe der beantragten Summe.

20/2023 – Das Stadtteilbüro Mümmelmansberg beantragt Gelder für die Neuanschaffung von nachhaltigen und robusten Stellschildern zur Bewerbung von öffentlichen Veranstaltungen etc. im öffentlichen Raum. Die Gesamtkosten betragen 1.616,02 Euro. Die Antragstellenden verfügen über keine Eigen-/Drittmittel. Somit werden 1.616,02 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt. Die AG empfiehlt eine Förderung in Höhe der beantragten Summe.

Ein weiterer Antrag (21/2023) wurde kurzfristig vor der Beiratssitzung eingereicht. Der Horner Perspektiven e.V. beantragt Mittel für die Erstausrüstung für den übernommenen Laden des Projektes Q8 in der Stengelstraße (Horn). Die Gesamtkosten betragen 4.000,00 Euro. Die Antragstellenden verfügen über Eigen-/Drittmittel in der Höhe von 3.000,00 Euro. Somit werden 1.000,00 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt/Horn beantragt.

Im Anschluss an die Präsentation der Anträge wird Raum für Anmerkungen und Nachfragen des Beirats gegeben.

Jochen Schindlbeck leitet die Abstimmung über die Anträge in einem Block ein.

Frage: Stimmen Sie den Empfehlungen der AG Verfügungsfonds zur Förderung der Anträge zu?

	alle Anwesenden	Beiratsmitglieder	Politik
Ja-Stimmen	11	9	0
Nein-Stimmen	0	0	0
Enthaltungen	0	0	0
Gesamt	11	9	0

Der Beirat Billstedt/Horn stimmt den Empfehlungen der AG Verfügungsfonds zu den vorgestellten Anträgen zu. Damit beträgt die verbleibende Summe für das Jahr 2023 77,69 Euro.

3. Aktuelle Informationen aus der Stadtteilentwicklung

Stand und Planung einzelner Projekte

Wettbewerbssieger des Freiraumplanerischen Wettbewerbs Billstedt-Zentrum

Frau **Groß** stellt den Planentwurf des Wettbewerbssiegers WES LandschaftsArchitektur GmbH, Hamburg mit SBI Beratende Ingenieure für Bau-Verkehr-Vermessung GmbH, Hamburg zur Umgestaltung des Billstedter Marktplatzes / Möllner Landstraße vor. Die Planung sieht u.a. vor, die Piazza als Entree mit einem großen Wasserspiegel inmitten eines Platanenhains zu gestalten. Außerdem sollen sich in Richtung Osten entlang der Fußgängerzone verschiedene Orte zum Aufenthalt, Verweilen und Spielen abwechseln. Zu weiteren gestalterischen Besonderheiten des Entwurfs zählen steinerne Sofas als Loungemöbel und der temporäre Anstau von Regenwasser zu einem flachen Wasserspiegel zum Spielen und als große Versickerungsfläche. Der heutige Marktplatz soll auch zukünftig eine Marktnutzung ermöglichen, zudem soll auch eine Fläche für Events entstehen. Darüber hinaus soll die Brücke entnommen werden, einen Termin dazu mit entsprechenden Akteuren fand bereits statt. Die Platzgestaltung soll 2026 abgeschlossen sein. Da derzeit davon ausgegangen werden muss, dass die beantragten Gelder des Bundes im Kontext der laufenden Überprüfung von verschiedenen Bundesförderprogrammen, voraussichtlich nicht bewilligt werden können, hat das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung zur Finanzierung des Projektes RISE- und weitere Mittel aus dem Bezirksamt angemeldet.

Aus dem **Teilnehmerkreis** wird auf eine mögliche Vermüllung des Wasserspiels insbesondere an Markttagen verwiesen sowie auf damit einhergehende mögliche Probleme bei der Versickerung des Regenwassers. Frau **Groß** erläutert, dass die Planungen auf ihre Funktionalität und Umsetzbarkeit geprüft werden. Die Idee eines **Teilnehmers**, anstelle einer angelegten Wasserfläche, besser kleine Wasserdüsen in die Platzgestaltung zu integrieren, nimmt Frau Groß mit und leitet diese an die Planer:innen weiter.

Ein weiterer Teilnehmer erfragt, ob und wenn ja, wo der Markt während der Bauphase stattfinden wird. Frau **Groß** und Herr **Rönfeldt** berichten in diesem Zusammenhang von einem Termin, der dazu mit den Marktbesckickern bereits stattgefunden hat. Demnach soll der Markt in der Bauphase teilweise in die Möllner Landstraße verlegt werden, wofür erforderlich ist, dass die Marktbesckicker in dieser Zeit ihre Stände temporär etwas verkleinern. Eine Verlegung des Marktes in die Reclamstraße sei sehr aufwendig, außerdem benötige das Bauvorhaben Möllner Landstraße 47/49 dort Baustellenaufstellflächen. Frau **Groß** ergänzt, dass zu dieser Thematik weitere Runde Tische stattfinden und der Prozess fortlaufend durch das Bezirksamt eng begleitet wird. Herr **Rönfeldt** ruft die Teilnehmenden dazu auf, sich bei Fragen an ihn zu richten, da er ebenfalls an den Runden Tischen teilnehmen wird.

Ein **Teilnehmer** möchte wissen, ob der Parkplatz in der Reclamstraße als Parkplatz für die Marktbesckicker genutzt werden könne. Herr **Rönfeldt** bejaht dies. In diesem Zusammenhang möchte ein Teilnehmer wissen, ob ein Parken auf dem Platz in Richtung Polizei weiterhin möglich sein wird. **Herr Rönfeldt** verneint.

Ausblick 2024

Im Folgenden geben Frau **Groß** und Herr **Brinkmann** einen Ausblick auf verschiedene Projekte, die im Jahr 2024 relevant sind:

- **Rahmenplanung Stadtraum Horner Geest 2040 – Abschlussdokumentation**

Die Dokumentation zur Fortschreibung der „Rahmenplanung Stadtraum Horner Geest 2040“ befindet sich derzeit in der abschließenden Redaktion. Eine Veröffentlichung ist für das Ende des 1. Quartals 2024 geplant.

- **Wettbewerb Neue Gartenstadt Öjendorf:** Herr **Brinkmann** berichtet von der Jurysitzung. Die Ergebnisse können aller Voraussicht nach in der nächsten Beiratssitzung vorgestellt werden. Frau **Groß** berichtet, dass nun die Funktionsplanung erarbeitet und das Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden; letzteres allerdings erst nach den Bezirkswahlen im kommenden Jahr 2024. Erste Baufelder können nach derzeitigem Rahmenterminplan vermutlich 2028/30 bebaut werden. Ein **Teilnehmer** bedauert, dass der Jurysitzung kein bezirklicher Vertreter der Partei „Die Grünen“ beigewohnt hat.

Unterschiedliche **Teilnehmende** verweisen in diesem Zusammenhang grundsätzlich auf die Wichtigkeit, die Menschen vor Ort bei Planungen zu beteiligen, einzubeziehen und somit „mitzunehmen“. Wenn dies nicht gelinge, so würde man diese Menschen „verlieren“. In diesem Zusammenhang wird auf den Wunsch nach einem gemeinsamen Format zwischen Bürgerinnen und Bürgern, der Politik und der Verwaltung verwiesen, insbesondere da eine letzte strategische Zusammenkunft bereits weit in der Vergangenheit liege. Auch ein fachamtsübergreifender Austausch wird von den Teilnehmenden als wichtig empfunden, ebenso eine dezi-liertere Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Sozialräumen im RISE-Gebiet Billstedt/Horn. So sei bisher noch kein kleinräumliches Entwicklungskonzept vorgelegt worden, bei dem es eine umfassende Beteiligung der Menschen vor Ort gegeben hat. Auch wenn „Mitte machen“ viel Positives bewirkt hat, sollte nun eine kleinteiligere Sozialraumentwicklung erfolgen, da der Gesamttraum Billstedt/Horn zu groß und damit abstrakt sei.

Frau **Groß** verweist darauf, dass Vertreterinnen und Vertreter der Fachämter Stadt- und Landschaftsplanung (SL) und Sozialraummanagement (SR) im Februar an der Stadtteilkonferenz Horn teilnehmen werden, ebenso wie Bezirksamtsleiter Herr Neubauer bereits im Januar. Zudem verweist sie darauf, dass die Festlegung des großen Entwicklungsraumes Billstedt/Horn Ende 2025 endet. Es werde nun damit begonnen, das gesamte Verfahren zu bilanzieren unter Einbeziehung der Akteur:innen im Gebiet. Dabei werde ebenfalls bewertet, wo noch Aufgaben oder Projekte verblieben sind und ob es für Teilquartiere Anschlussperspektiven einer neuen / veränderten RISE-Gebietsanmeldung gebe.

Die **Teilnehmenden** einigen sich darauf, eine Empfehlung zur besseren Beteiligung und Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger bei Projekten und Prozessen zu formulieren. Diese soll anschließend an Frau Groß geschickt und im Rahmen der nächsten Beiratssitzung erneut erörtert werden.

- **Quartiersentwicklung Dudenweg (HANSA):**

Frau **Groß** berichtet, dass nicht nur Spielplätze und der Anger sondern auch das ehemalige Waschhaus neu gestaltet werden soll. Es soll zu einem Treffpunkt umgebaut werden. Genaueres soll dazu bei der nächsten Beiratssitzung, an der auch Vertreter der HANSA teilnehmen werden, berichtet werden.

- **Start Wohnumfeldmaßnahmen Tinner Weg** (Präsentation BVE aus voriger Sitzung): Die Baumaßnahmen (Hochbau) am Tinner Weg haben begonnen. Das Wohnumfeld wird zu einem späteren Zeitpunkt gestartet.

- **Planung Haus im Blohms Park** – Vorweggenehmigungsreife B-Plan Horn 49: Frau **Groß** berichtet, dass die Vorweggenehmigungsreife des B-Plans Horn 49 am 14.12.2023 im Stadtplanungsausschuss beschlossen werden soll. Die Fertigstellung des Hauses im Blohms Park ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

- **Baustart Billstedter Hauptstraße** – Baubeginn April/Mai 2024: Baustart der Maßnahme ist für April/Mai 2024 eingeplant.

- **Umbau der Sportfläche Legienstraße** – Beginn der Planungen Gebäude - Frau **Groß** berichtet, dass nun die Objektplanung gemeinsam mit dem Sportstättenbau und dem Sportreferenten gestartet werden wird – unter Einbeziehung weiterer Akteure vor Ort (z.B. HT16, "Grüner Faden") beginnt.

In diesem Zusammenhang wird aus dem **Teilnehmerkreis** Sorge um das Haus der Jugend **Billstedt** zum Ausdruck gebracht. Das Gebäude sei marode und nicht fachgerecht in Stand gehalten. Frau **Groß** verweist auf laufende Untersuchungen, in deren Rahmen geprüft wird, ob ein Erhalt und eine Sanierung des Gebäudes infrage kommen. In jedem Fall aber wird – so Frau Groß – dieses Projekt in die derzeit laufende Fortschreibung des IEK im Sanierungsgebiet Billstedt-Zentrum mitaufgenommen. Die Aufstellung eines Bauwagens als temporäre Interimslösung, wie sie bereits einmal gefordert worden ist, für die im Hause ansässigen Angebote, soll erneut geprüft werden.

Auch der Zustand des Gebäudes der Elternschule **Billstedt** – so kommt es aus dem **Teilnehmerkreis** – wird als unhaltbar bezeichnet. Es wird darauf verwiesen, dass gerade ehrenamtliches Engagement durch die Bereitstellung funktionierender Räumlichkeiten gefördert werden müsse. Gleiches gelte für den AWO Seniorentreff, der zurzeit nicht barrierefrei erreichbar ist. In diesem Zusammenhang drückt Frau **Groß** den Teilnehmenden gegenüber Verständnis aus und verweist auf die aktuellen Rahmenbedingungen im hamburgischen Haushalt, die eine laufende Instandhaltung von Altimmobilien erschweren. Dies sei ein Missstand, dessen sich das Bezirksamt sehr bewusst ist. Bezüglich eines Neubaus berichtet sie, dass dieser ursprünglich auf dem benachbarten Schulgelände angedacht war. Die Schulbehörde habe aber entschieden, ihre Fläche angesichts des Bevölkerungszuwachses selbst für einen möglichen neuen Schulbau vorzuhalten. Daher solle nun ein Neubau evtl. am alten Standort realisiert werden.

Herr **Schindlbeck** schlägt vor, das Thema bei einer der nächsten Beiratssitzungen **im Sanierungsgebiet** noch einmal zu diskutieren.

5. Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde

Terminankündigungen:

- Herr Thürnagel wird sich erkundigen, wann der nächste Termin des Netzwerkes der Hamburger Stadtteilbeiräte stattfindet.
- Herr Rönfeldt wirft die Frage auf, ob die leuchtenden Fontänen mal wieder durchgeführt werden sollen.
- Herr Rönfeldt erfragt, ob es mal wieder Schafe auf der Horner Geest geben soll.
- Ein Teilnehmer erfragt, ob die gelbe Villa an der Billstedter Hauptstraße zum Verkauf stehe. Frau Groß wird dies herausfinden.
- Herr Schindlbeck verweist auf das letzte gemeinsame Grillen in diesem Jahr 21.12.2023. im Kultur Palast Billstedt.
- Der nächste Beiratstermin ist noch nicht final terminiert, er soll aber vermutlich in der Woche vom 19.-23. Februar 2024 stattfinden.

Die **Moderation** bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Anlagen

- keine

steg Hamburg mbH in Abstimmung mit
Ursula Groß, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Februar 2024